

II— **789** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Wien, 1976 05 28

Zl. 5579-Pr.2/1976

298 /ABAn den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

1976 -05- 31

zu **254 /J**Parlament
W i e n 1.

Auf die Anfrage der Abgeordneten Glaser und Genossen, Nr. 254/J vom 31.3.1976, betr. das Salzbergwerk Hallein-Dürrenberg, Ablagerung von Atommüll, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Auf Grund des mittelfristigen Unternehmenskonzeptes der Österreichischen Salinen haben der Salzbergbau Dürrenberg und die Saline Hallein die Aufgabe, die im Raum Hallein ansässige salzverarbeitende chemische Industrie mit dem Rohstoff Salz zu versorgen. Den beiden Halleiner Betrieben ist daher die kostengünstigste Erzeugung von rund 280.000 m³ Rohsole und etwa 72.000 t Salz als jährliches Produktionsziel vorgegeben. Damit ist der Bestand der beiden Betriebe bis auf weiteres gesichert.

Zu 2 und 3:

Die Generaldirektion der Österreichischen Salinen führt weder Verhandlungen über die Ablagerung von Atommüll in Salzbergwerken, noch wurden solche Verhandlungen in der Vergangenheit geführt. Weder die Planer von österreichischen Atomkraftwerken noch andere öffentliche Stellen sind mit dieser Frage an die Österreichischen Salinen herangetreten. Solche Absichten, deren Verwirklichung in einem der Produktion dienenden Bergbaubetrieb, der noch dazu eine der meistfrequentierten Fremdenbefahrungsstrecken aufweist und dessen Stollensystem über dem Grundwasserspiegel liegt, höchst problematisch ist, entsprechen nicht den Tatsachen und entbehren jeglicher Grundlage.